

Der List- und Formular-Designer zur EMA/WIN-Software

Der List- und Formular-Designer darf und kann nur für Listen und Formulare verwendet werden, die im direkten Zusammenhang mit der EMA-Software stehen. Infos unter www.ema-software.de

Der List- und Formular-Designer unterliegt dem Urheberrecht © Alfred K. Schneider Softwareentwicklung.
Für die Druckeransteuerung wird die „Virtual Print Engine VPE, Copyright by Ideal-Software“ verwendet.

Für den Normal-Anwender, der die Standard-Layouts und die Standard-Listen benutzt, ist eine Beschäftigung mit dem List- und Formular-Designer nicht erforderlich, und selbst die Erstellung eigener Listen ist ohne ihn möglich, solange die Wünsche mit „LEA“ realisierbar sind. Erst wenn Sie eigene Formulare implementieren oder gar eigene Ideen mit EMA/WIN umsetzen wollen, wird die Beschäftigung mit dem List- und Formular-Designer unumgänglich.

Der List- und Formular-Designer

Der List- und Formular-Designer von EMA/WIN ist als eine Programmkomponente integriert, die alle* Druck-Aufgaben übernehmen kann. Art und Aufbau der Listen/Ausdrucke sowie das Layout des Drucks werden über Designvorlagen gesteuert. Anpassung und eigene Drucke (Formulare, Listen) sind hierdurch sehr flexibel möglich, OHNE dass immer gleich Programmänderungen vorgenommen werden müssen. So ist es innerhalb gegebener Grenzen möglich, die Ausdrucke zu verändern und den Wünschen einzelner Anwender anzupassen. Der Aufwand ist dabei naturgemäß von Art und Umfang der Änderungswünsche abhängig.

**) Lediglich der Kassen-Bon (wenn vorhanden) nutzt einen eigenen BON-Designer. Bon-Drucker arbeiten Text-Basiert und mit Endlos-Druck! Die Anpassungsmöglichkeiten beim BON-Druck sind deshalb auf BON-Kopf (Ihre Firmenbezeichnung) und BON-Fuss (ein abschließender Text) sowie eine ESC-Sequenz zur Steuerung von Cutter usw. beschränkt. Ein Bon-Druck wird immer in einem festen Format (40 Zeichen je Zeile) direkt an ein LPT-Port gesendet. (BON-Design-Vorlage: PRIVAT\BonDruck.BON)*

Der List- und Formular-Designer unterscheidet zwischen Listen („name.LGP“) und Formularen („name.FGP“). Die Designvorlagen befinden sich im Ordner RGP, der als Unterordner sowohl zum Ordner PRIVAT, als auch zum Ordner SYSTEM vorhanden ist. Es wird immer zuerst der Ordner PRIVAT und erst danach der Ordner SYSTEM durchsucht. So ist sichergestellt, dass eigene Anpassungen (im Ordner PRIVAT) Vorrang vor den Standardparameterfiles im Ordner SYSTEM haben, trotzdem diese immer als Originale im Ordner SYSTEM verbleiben müssen. Außerdem reicht die Löschung unter \PRIVAT\RGP\ völlig aus, um den Originalzustand wieder herzustellen.

Alle mitgelieferten Original-Designvorlagen befinden sich im Pfad ..\SYSTEM\RGP\

Diese dürfen dort weder verändert noch gelöscht werden !!!

Alle „Kundenspezifisch angepassten“ sowie „vom/für den Kunden erstellten“ Designvorlagen befinden sich im Pfad ..\PRIVAT\RGP\

Um eine mitgelieferten Designvorlage anzupassen **MUSS** diese zuerst von \SYSTEM\RGP\ nach \PRIVAT\RGP\ kopiert werden. Danach können sie die Veränderungen in der Kopie (in: \PRIVAT\RGP\) vornehmen. So ist sichergestellt, dass das Original erhalten bleibt. Außerdem ist sichergestellt, dass von uns beim Update vorgenommene Veränderungen einzelner Designvorlagen keinen Einfluss auf Ihre angepassten Designvorlagen haben. D.H.: Um aus einer mitgelieferten Designvorlage eine eigene, leicht veränderte, Liste zu erstellen **MUSS** diese zuerst von \SYSTEM\RGP\ nach \PRIVAT\RGP\ kopiert und ggf. umbenannt werden. Danach sind die Veränderungen in der so erstellten Kopie (im Ordner: \PRIVAT\RGP\) problemlos möglich.

Für die Listenerstellung gibt es spezielle Zusatz-Funktionen. Der List- und Formular-Designer kennt für das „interne Standard-Format“ Anweisungen zu Sortierung und Selektion. Der Parameter „SORT=“ legt dabei den Namen eines Feldes fest, nach dem die Daten sortiert werden sollen. Die Anweisungen „SELECT“, „SELECTN“ und „SELECTD“ bieten die Möglichkeit, einzelne Felder festzulegen, für die ein Dialog zur Eingabe eines Wertes „von“ und „bis“ angefordert wird. Von „Anfang“ bzw. bis „Ende“ wird dabei jeweils durch ein leeres Feld erreicht. Es sind bis zu 6 Selektionsanweisungen möglich.

Es muss vom Anwender sichergestellt werden, dass „SORT“ und „SELECT“ nur in Verbindung mit „sinnvollen“ Feldern angewendet wird, da der List- und Formular-Designer dies naturgemäß nicht erkennen kann!!

Nicht nur Listen, sondern auch Formulare (wie z.B. Rechnungen, ...) werden mit Hilfe des Designers ausgegeben. Hierdurch wird auch in diesem Bereich eine hohe Flexibilität und „Anpassungsfähigkeit an die Kundenwünsche“ erreicht. Bei den Formularen finden wir eine Mischung aus Einzelposten (liegt normalerweise als „DATABASE=TMP“ vor) und interne Variablen, die eine Formularweite Gültigkeit haben. Der Inhalt der internen Variablen ist dabei ausschließlich vom erstellenden Programmteil abhängig. Notwendige Informationen und Beispiele finden Sie im Anhang.

Beispiel einer einfachen Liste, erzeugt aus den internen Daten „Kundenfahrzeuge“ (Quer-Druck)

```

DATABASE=KdFz
[GLOBAL]
PAGEORIENTATION=2
SETFONT="Arial",8
PAGES
[PAGES]
Text="EMA/WIN      Fahrzeugliste nach Besitzer",70,80
DATETIME=2400,80
Text="Seite",2700,80
PAGECOUNTER=2800,80
DRAWLINE=70,140,2900,140
TEXTITALIC=1
TEXT="Name1",70,150
TEXT="Name2",470,150
TEXT="STRASSE",850,150
TEXT="ORT",1250,150
TEXT="TELEFON",1650,150
TEXT="FAHRZBEZ",2040,150
TEXT="FGNR",2340,150
TEXT="KENNZ",2640,150
TEXT="HERS",2830,150
TEXTITALIC=0
DRAWLINE=70,180,2900,180
DRAWLINE=70,190,2900,190
LINES=35,50,200
[LINES]
FIELD="Name1",70
FIELD="Name2",470
FIELD="STRASSE",850
FIELD="ORT",1250
FIELD="TELEFON",1650
FIELD="FAHRZBEZ",2040
FIELD="FahrgestNr",2340
FIELD="AmtlKennz",2640
FIELD="LiefKenn",2830
DRAWLINE=70,50,2900,50

```

Die Designvorlagen sind in 3 bis 5 Abschnitte unterteilt:**[GLOBAL]**

Hier finden wir Anweisungen, die zu Programmbeginn abgearbeitet werden sollen.

[PAGES] (mit der Sonderform [PAGE1])

Hier finden wir Anweisungen, die 1 mal pro Seite durchgeführt werden sollen.

[LINES]

Hier finden wir Anweisungen, die 1 mal pro Datensatz durchgeführt werden sollen.

vor [GLOBAL]

Dieser Bereich hat nur indirekt mit dem eigentlichen Ausdruck zu tun. Hier finden wir Anweisungen, die zur Festlegung der internen Datenquelle sowie der Datenselektion und der Sortierung dienen.

Innerhalb der Abschnitte befinden sich die eigentlichen Befehlszeilen

**) Innerhalb des Abschnitts [LINES] sind die Angaben relativ zum „Bereich“ bzw. zum Etikettenbereich.*

TEXT="Name",130,150

Der Text „Name“ wird 13,0 mm vom Linken Rand und 15,0 mm vom Oberen Rand ausgedruckt. *)

TEXTR="Name",330,150

Rechtsbündiger Ausdruck. Der Text „Name“ wird 15,0 mm vom Oberen Rand ausgedruckt und endet 15,0 mm vom Linken Rand. (Sonderform des Befehls „TEXT=“ *)

FIELD="Name1",130,150

Das Feld „Name1“ wird 13,0 mm vom Linken Rand und 15,0 mm vom Oberen Rand ausgedruckt. *)

FIELD="Datum",130,150

Sonderform für Datumsfelder. Das Feld „Datum“ wird aufbereitet in der Form „TT.MM.JJJJ“ 13,0 mm vom Linken Rand und 15,0 mm vom Oberen Rand ausgedruckt. *)

FIELD="Menge",330,150

Rechtsbündiger Ausdruck. Diese Sonderform wurde für numerische Felder eingeführt. Das Feld „Menge“ endet 33,0 mm vom Linken Rand und wird 15,0 mm vom Oberen Rand ausgedruckt. *)

FIELD="Preis",330,150

Rechtsbündiger Ausdruck. Diese Sonderform wurde für Betrags-Felder eingeführt. Es wird in der Form „-xxx#.##“ gedruckt (mindestens jedoch „0,00“). Nur bei negativen Zahlen erscheint das „-“
Das Feld „Preis“ endet 33,0 mm vom Linken Rand und wird 15,0 mm vom Oberen Rand gedruckt. *)

FIELD="Preis",330,150

Sonderform der Anweisung „FIELD“ mit der Besonderheit, dass bei einem Feldinhalt 0 (Null) NICHTS gedruckt wird, das Feld also leer bleibt.

FIELDRT="Menge",330,150,48

Sonderform von FELDR für Zahlenfelder in Tabellenform (nur beim internen Standard-Format)
Das Beispiel bezieht sich auf Tabellenfeld 48 der Tabelle „Menge“. *)

FIELDRT="Preis",330,150,48

Sonderform von FELDB für Betragsfelder in Tabellenform (nur beim internen Standard-Format)
Das Beispiel bezieht sich auf Tabellenfeld 48 der Tabelle „Preis“. *)

PICTURE="C:\BILDER\ALFRED.BMP",130,150

Das angegeben Bild wird 13,0 mm vom Linken Rand und 15,0 mm vom Oberen Rand ausgedruckt.
Innerhalb des Abschnitts [LINES] sind die Angaben relativ zum „Bereich“ bzw. zum Etikettenbereich.
Neben dem BMP-Format (2/16/256/TrueColor) ist auch .GIF .JPG und .PNG möglich. *)

BARCODE="TeileNr",130,150,400,200,6

Das Feld „TeileNr“ wird 13,0 mm vom Linken Rand und 15,0 mm vom Oberen Rand als Barcode mit einer Breite von 40,0 mm und einer Höhe von 20,0 mm ausgedruckt. Barcode Type 6 (CODE39). *)
WICHTIG! Die Lesbarkeit des Barcodedrucks wird stark von der Druckerauflösung beeinflusst.

DRAWLINE=120,90,2050,90

Eine Linie wird gezeichnet. Sie beginnt 12,0 mm vom Linken Rand, 9,0 mm vom Oberen Rand und endet 205,0 mm vom Linken Rand, 9,0 mm vom Oberen Rand. *)

DATE=1550,80

Das Tagesdatum wird an der angegebenen Position ausgegeben.

DATETIME=1550,80

Das Tagesdatum und die Uhrzeit werden an der angegebenen Position ausgegeben.

PAGECOUNTER=1950,80

Die Seitennummer wird an der angegebenen Position ausgegeben.

Die folgenden Befehle gelten immer bis zum „nächsten Verändern“ bzw. „Abschalten“.

SETFONT="Arial",8

Setzt den Font auf „Arial“ und die Schrift-Größe auf 8 Punkte

FONTSIZE=8

Setzt die Schrift-Größe auf 8 Punkte. Der Font bleibt unverändert.

TEXTBOLD=1

Fettdruck „EIN“. Das Abschalten erfolgt mit: TEXTBOLD=0

TEXTITALIC=1

Kursivschrift „EIN“. Das Abschalten erfolgt mit: TEXTITALIC=0

TEXTUNDERLINE=1

Unterstreichen „EIN“. Das Abschalten erfolgt mit: TEXTUNDERLINE=0

TEXTSTRIKEOUT=1

Durchgestrichen „EIN“. Das Abschalten erfolgt mit: TEXTSTRIKEOUT=0

TEXTCOLOR=0,0,255

Die Textfarbe wird nach dem RGB-Model festgelegt. (nur sinnvoll bei Farb-Druckern).

Parameter 1 legt den ROT-Anteil, Parameter 2 den GRÜN-Anteil, und Parameter 3 den BLAU-Anteil fest. Die Zahlen (Intensität) liegen zwischen 0 und 255.

TEXTCOLOR=0,0,0 ist SCHWARZ und TEXTCOLOR=255,255,255 ist WEISS.

PENSIZE=3

Setzt die Strichstärke für den DRAWLINE-Befehl auf 0,3 mm fest. Standard-Einstellung ist 3 (0,3 mm).

PENCOLOR=0,0,255

Die Stifffarbe für den DRAWLINE-Befehl wird nach dem RGB-Model festgelegt.

Der Befehl entspricht in seiner Arbeitsweise dem TEXTCOLOR-Befehl bei der Ausgabe von Texten.

Parameter 1 legt den ROT-Anteil, Parameter 2 den GRÜN-Anteil, und Parameter 3 den BLAU-Anteil fest. Die Zahlen (Intensität) liegen zwischen 0 und 255.

PENCOLOR=0,0,0 ist SCHWARZ und PENCOLOR=255,255,255 ist WEISS.

Die folgenden Befehle dienen der „Programmsteuerung“.

LINES=21,100,200 *(Diese Form wird für Listen benötigt)*

Durch diese Anweisung wird in den Bereich [LINES] gewechselt, der 1 mal je Satz durchlaufen wird. Je Satz wird 1 Abschnitt belegt. Im Beispiel sind 21 Abschnitte je Seite vorhanden. Die Abschnitte haben eine Höhe von 10,0 mm. Abschnitt 1 beginnt 20,0 mm vom oberen Seitenrand.

LINES=21,400,150,3,650,100 *(Diese Form wird für Etiketten benötigt)*

Durch diese Anweisung wird in den Bereich [LINES] gewechselt, der 1 mal je Satz durchlaufen wird. Je Satz wird 1 Etikett belegt. Im Beispiel werden 21 Etiketten (3 nebeneinander 7 übereinander) pro Seite verwendet. Die Etiketten haben jeweils eine Höhe von 40,0 mm und eine Breite von 65,0 mm. Etikett 1 beginnt 15,0 mm vom oberen und 10,0 mm vom linken Seitenrand entfernt.

PAGES

Durch diese Anweisung wird in den Bereich [PAGES] gewechselt, der 1 mal je Seite durchlaufen wird.

PAGE1

Durch diese Sonderform kann die „Erste Seite“ eines Ausdrucks einen anderen Seitenaufbau erhalten. Mit dieser Anweisung wird in den Bereich [PAGE1] gewechselt, der nur für Seite 1 durchlaufen wird. Für die Folgeseiten wird automatisch der Bereich [PAGES] benutzt.

Anmerkung zur „Letzten Seite“

Eine Sonderbehandlung der letzten Seite ist folgendermaßen möglich:

- 1) im Bereich [GLOBAL] nach PAGES bzw. PAGE1 Anweisungen nur für die Letzte Seite eintragen.
- 2) Im Bereich PAGES bzw. PAGE1 nach LINES mit dem Befehl SKIPEOF einen Abschnitt einleiten, der bei Dateiende NICHT durchlaufen wird und somit das Gegenstück zu 1) darstellt.

PAGEORIENTATION=2

Die Liste soll Quer (Landscape) gedruckt werden. Fehlt die Anweisung wird Hoch (Portrait) gedruckt.

Kommentare (;)

Kommentarzeilen beginnen mit dem Zeichen Semikolon (;) und werden einfach überlesen.

Bereitstellung der Daten bei Listen und Etikettenlisten

Wenn Listen oder Etikettenlisten aus Stammdaten von EMA/WIN bereitgestellt werden sollen, dann müssen die notwendigen Daten aus den vorhandenen Dateien erzeugt werden. Der notwendige Parameter „DATABASE“ steuert die Generierung und wird **vor** dem Abschnitt [GLOBAL] eingefügt.

DATABASE=ART

Es soll eine Liste mit Hilfe der Artikeldatei (Lagerdatei) erstellt werden

DATABASE =LIE

Es soll eine Liste mit Hilfe der Lieferantendaten erstellt werden

DATABASE =KUN

Es soll eine Liste mit Hilfe der Kundendaten erstellt werden

DATABASE =KdFz

Es soll eine Liste mit Hilfe der Kunden-Fahrzeug-Daten erstellt werden

DATABASE =NeuFz

Es soll eine Liste mit Hilfe der Neu-Fahrzeug-Daten erstellt werden

DATABASE =GebraFz

Es soll eine Liste mit Hilfe der Gebrauch-Fahrzeug-Daten erstellt werden

Selektieren der bereitgestellten Daten bei Listen und Etikettenlisten

Wenn Listen oder Etikettenlisten aus Stammdaten oder internen DBE-Dateien von EMA/WIN bereitgestellt werden sollen, dann wollen sie möglicherweise nur einen Teil der Sätze für den Druck auswählen. Der notwendige Parameter „SELECT“ bzw. „SELECTN“ bietet die Möglichkeit bis zu 6 Felder für die(von/bis) Selektion anzubieten, die der Benutzer dann ausfüllen kann.

Der Parameter wird **vor** dem Abschnitt [GLOBAL] eingefügt.

SELECT=ArtikelNr

Das Feld „ArtikelNr“ wird zur Selektion angeboten (Text Vergleich, von links nach rechts)

SELECTN=Menge

Das Feld „Menge“ wird zur Selektion angeboten (numerischer Vergleich der Zahlenwerte)

SELECTD=vkDatum

Das Feld „vkDatum“ wird zur Selektion angeboten (Datumsfeld, Eingabeform **TT.MM.JJJJ**)
Möglich ist auch die Eingabe als **TT.MM.** (OHNE JJJJ, z.B. für Geburtstage)

"SELECTs=SwKd" bzw "SELECTs=SwFz"

Im Gegensatz zu den VON-BIS-Eingabefeldern bei den anderen SELECT-Anweisungen hat "SELECTs=.." eine Fläche mit 8 Schaltern, die (wenn verfügbar) mit den Texten aus den entsprechenden Stammdaten bezeichnet sind. Da die benötigte Groesse der SELECTs-Box sich gegenüber den anderen SELECT-Boxen verdoppelt, verringert sich die Anzahl der benutzbaren SECECT-Anweisungen auf 5 (1 SELECTS-Anweisung) oder 4 (2 SELECTS-Anweisungen)

Sortieren der bereitgestellten Daten bei Listen und Etikettenlisten

Wenn Listen oder Etikettenlisten aus Stammdaten von EMA/WIN bereitgestellt werden sollen, dann wollen sie möglicherweise die Daten nach einem bestimmten Feld sortiert ausgeben. Hierzu wurde der Parameter „SORT“ eingeführt. Auch dieser Parameter wird **vor** dem Abschnitt [GLOBAL] eingefügt.

SORT=ArtikelNr

Die Sätze werden nach dem Feld „ArtikelNr“ aufsteigend sortiert ausgegeben

Listenbezeichnung (Headline) auf dem Bildschirm anzeigen

Spätestens wenn eine gewisse Anzahl an Listen oder Etikettenlisten im System vorhanden ist, wird die Ausgabe einer Headline (kurze Listenbezeichnung) auf dem Bildschirm zur Sinnvollen Auswahlhilfe. Auch dieser Parameter wird **vor** dem Abschnitt [GLOBAL] eingefügt.

HEADLINE=Artikeletiketten mit Barcode

Der Text „Artikeletiketten mit Barcode“ wird als Headline auf dem Bildschirm ausgegeben, nachdem Die Parameterdatei geladen wurde.

Anwendungsbeispiel (SELECT, SELECTN, SORT, HEADLINE)

```

HEADLINE=Artikeletiketten mit Barcode
DATABASE=ART
SORT=ArtikelNr
SELECT=ArtikelNr
SELECT=Lieferant
SELECTN=Bestand
[GLOBAL]
  SETFONT="Arial",10
  PAGES
[PAGES]
  LINES=24,360,80,3,700,50
[LINES]
  BARCODE="ArtikelNr",15,0,510,150,6
  FIELD="ArtText",10,190
  FIELDB="vkPreis",200,270
  TEXT="EUR",210,270
  FIELDR="Lieferant",500,270

```

Bereitstellung der Daten mit weiteren internen Dateiformaten

Grundsätzlich kann der List- und Formular-Designer die bei EMA/WIN verwendeten internen Dateiformate verarbeiten. Sowohl das Format „fahrzeug“ (internes Standard-Format) als auch „fahrzeug.dbf“ (internes DBE-Format; eingeschränkt dBASE 3® kompatibel; nur mit den Feldformaten C, N, D) ist erlaubt. Das Dateiformat wird automatisch über den Dateinamen ermittelt. Bitte beachten Sie, dass viele Funktionen des List- und Formular-Designers nur beim internen Standardformat zur Verfügung stehen.

Dieser Parameter wird im Abschnitt [GLOBAL] eingefügt. Er ist **nicht mit DATABASE kombinierbar**

DATAFILE="fahrzeug.dbf"

Es soll eine Liste mit der Datei „fahrzeug.dbf“ erstellt werden.

Besonderheit: Ausdruck von Formularen

ParamFile="LGStdFrm.LGP"

Um den Anpassungsaufwand bei Formularorientierten Ausdrucken so gering wie möglich zu halten, wird das Standardformular in einer eigenen Datei („LGStdFrm.LGP“) angelegt. Mit Hilfe von „ParamFile=“ (ParamFile="LGStdFrm.LGP") werden die Anweisungen aus dieser Datei erst später (beim Einlesen der jeweiligen Parameterdatei) den entsprechenden Abschnitten hinzugefügt.

Normalerweise befindet sich nur ein Abschnitt [PAGES] in der Standard-Formular-Datei. Formulare können Texte und auch Bilder (Logos) enthalten.

Übergabe-Variablen für den Ausdruck bei Formularen

Beim Ausdrucken von Formularen liegen die Einzelposten wie gewohnt in einer Datenbank vor. Zusätzliche „Formularweit gültige“ Daten hingegen befinden in den Übergabe-Variablen \$1 bis \$nnn. Was in welcher Variablen zu finden ist, hängt ausschließlich vom erstellenden Programmteil ab. Die Übergabe-Variablen werden mit den Befehlen „FELD=“ oder „FELDR=“ ausgegeben.

Optionale Erweiterungen zur Benutzung von Variablen

Es sind 26 numerische Speicher mit Feldnamen \$A bis \$Z verfügbar. Dort können Ergebnisse abgelegt werden. Die Werte (Ganzzahlen) müssen im Zahlenraum von -2.147.483.648 bis 2.147.483.647 liegen.

Die Speicher \$A bis \$Z sind normalerweise bei Start mit NULL vorbelegt. Ausnahme bilden die Speicher \$W bis \$Y. In \$W finden wir den aktuellen Tag, in \$X den aktuellen Monat und in \$Y das aktuelle Jahr.

Optionale Erweiterungen zur Berechnung von Werten

Die folgenden Erweiterungen zur Berechnung von Werten dürfen nur nach Absprache und auf „Eigene Gefahr“ benutzt werden. Wir übernehmen keine Gewähr für die Richtigkeit der Ergebnisse.

```
COMPUTE="$A = ( ( 5 * $B ) + ( 3 * ( $C - 1 ) ) ) / 2"
COMPUTE="$P = 16"
COMPUTE="$N = vkPreis * 100 / ( 100 + $P )"
```

Der COMPUTE - Befehl kennt die Grund-Rechenarten! Gearbeitet wird immer von links nach rechts. Klammern sind möglich und werden von innen nach außen aufgelöst. Es können Zahlen, Variable und Feldnamen verwendet werden. Als Variable sind die 26 Feldnamen \$A bis \$Z verfügbar. Ergebnisse sind Ganzzahlen und müssen im Zahlenraum -2.147.483.648 bis 2.147.483.647 liegen.

*Es ist unbedingt erforderlich, ALLE Rechenbefehle, Klammern, Variablen, und Feldnamen durch **MINDESTENS 1 Leerstelle** voneinander zu Trennen! Wird dies nicht beachtet kommt es zu Fehlern!*

Auch hier sind mathematische Grundregeln zu berücksichtigen! So ist z.B. eine Divisionen durch NULL unbedingt zu vermeiden (Das Ergebnis ist unendlich groß und sprengt somit den erlaubten Zahlenraum).

Optionale Erweiterungen zur Ausgabe von Variablen

Die folgenden Befehle sind Erweiterungen der entsprechenden Standardbefehle

```
FIELD="$A",130,150
```

Die Variable „\$A“ wird 13,0 mm vom Linken Rand und 15,0 mm vom Oberen Rand ausgedruckt. Innerhalb des Abschnitts [LINES] sind die Angaben relativ zum „Bereich“ bzw. zum Etikettenbereich.

```
FIELDR="$A",330,150
```

Rechtsbündiger Ausdruck. Diese Sonderform wurde für numerische Felder eingeführt. Die Variable „\$A“ endet 33,0 mm vom Linken Rand und wird 15,0 mm vom Oberen Rand ausgedruckt. Innerhalb des Abschnitts [LINES] sind die Angaben relativ zum „Bereich“ bzw. zum Etikettenbereich.

```
FIELDDB="$A",330,150
```

Rechtsbündiger Ausdruck. Diese Sonderform wurde für Betrags-Felder eingeführt. Es wird in der Form „-xxx#.##“ gedruckt, mindestens „0,00“ wird ausgedruckt. Nur bei negativen Zahlen erscheint das „-“. Die Variable „\$A“ endet 33,0 mm vom Linken Rand und wird 15,0 mm vom Oberen Rand gedruckt. Innerhalb des Abschnitts [LINES] sind die Angaben relativ zum „Bereich“ bzw. zum Etikettenbereich.

Anwendungsbeispiel: Berechnen von Werten und Ausgabe von Variablen**Beispiel für den Etikettendruck, erzeugt aus den Artikel-Daten (Lager)**

Es werden die Etiketten „Zweckform® 3475“ als Artikelaufkleber verwendet.

Etikettengröße: 70 x 36 mm, 24 Etiketten je Seite (3 nebeneinander, 8 untereinander)

Die Etiketten werden nach ArtikelNr sortiert und es ist eine Selektion nach ArtikelNr sowie Lieferant (Lieferantenkürzel) möglich. (SORT= und SELECT=)

Mit Hilfe der COMPUTE-Anweisungen werden aus dem VK-Preis weitere Werte errechnet. Dabei werden die internen Variablen \$P (MwSt-Satz, 16%), \$N (errechneter Netto-VK-Preis) sowie \$M (errechneter MwSt-Anteil) verwendet.

Diese Anweisung mag auf den ersten Blick sinnlos erscheinen: *COMPUTE="\$D = \$X + (\$Y * 100)"* Bedenkt man aber, dass \$Y mit dem akt. Jahr und \$X mit dem akt. Monat vorbelegt ist, erkennt man den Grund für die Anweisung. Es wird das aktuelle Datum in der Form „JJJMM“ erzeugt.

```

HEADLINE=Erweiterte Artikeletiketten
SELECT=ArtikelNr
SELECT=Lieferant
SORT=ArtikelNr
DATABASE=ART
[GLOBAL]
  SETFONT="Arial",10
  PAGES
[PAGES]
  LINES=24,360,80,3,700,50
[LINES]
  BARCODE="ArtikelNr",15,0,510,150,6
  FONTSIZE=8
  FIELD="ArtText",15,190
  COMPUTE="$P = 16"
  COMPUTE="$N = vkPreis * 100 / ( 100 + $P )"
  COMPUTE="$M = vkPreis - $N"
  TEXT="MwSt",15,220
  FIELD="$P",90,220
  TEXT="%",120,220
  FIELDB="$M",270,220
  TEXT="Netto",290,220
  FIELDB="$N",500,220
  TEXTCOLOR=0,0,255
  COMPUTE="$D = $X + ( $Y * 100 )"
  FIELD="$D",15,270
  TEXTCOLOR=0,0,0
  FONTSIZE=10
  FIELDB="vkPreis",350,270
  TEXT="EUR",360,270
  FIELDR="Lieferant",500,270

```

Beeinflussen der Druckerwahl

Zur Ausdruck-Steuerung über den List- und Formulardesigner stehen 2 Befehle zur Verfügung. Beide Befehle werden bei Bedarf vor dem Abschnitt [Global] in der Formularvorlage eingetragen.

PrintSaveSetup=J	<u>J (Ja)</u> Drucker und Einstellung werden gesichert und wiederverwendet. <u>S (Sicherung)</u> Drucker und Einstellung ohne Rückfrage wiederverwenden <u>Nicht angeben:</u> Drucker und Einstellungen NICHT speichern.
PrintViewWindow=N	<u>J (Ja)</u> Preview-Fenster erzeugen/zeigen. <u>N (Nein)</u> Preview-Fenster nicht erzeugen/anzeigen. <u>Nicht angeben:</u> wie J (Ja)

ACHTUNG: !!! Nicht jede mögliche Kombination ist auch sinnvoll !!!

Sind diese beiden Befehle in der Formularvorlage nicht vorhanden, wird immer ein Preview-Fenster geöffnet, in dem dann Drucker und Einstellungen gewählt werden.

Anwendungsbeispiel: BesEtk01.LGP (im Unterordner: PRIVAT\RGP)

Der Druck erfolgt MIT Druckerwahl, aber OHNE Preview (Vorschauenfenster). Die letzte Einstellung zum (Etiketten)Drucker wird gespeichert und wiederverwendet.

```

HEADLINE=Einzeldruck - Einlagerungs-Etiketten mit Barcode
DATABASE=TMA
PrintSaveSetup=J
PrintViewWindow=N
SKIPZERO=AnzLief
[GLOBAL]
SETFONT="Arial",10
PAGES
[PAGES]
LINES=1,360,50
[LINES]
BARCODE="TeileNr",25,0,550,150,6
FONTSIZE=8
FIELD="Text",15,180
FIELD="BestText",15,220
TEXTCOLOR=0,0,255
COMPUTE="$D = $X + ( $Y * 100 )"
FIELD="$D",15,275
TEXTCOLOR=0,0,0
FONTSIZE=10
FIELDB="vkPreis",350,270
FONTSIZE=8
TEXT="EUR",360,275
FONTSIZE=10
FIELDR="Lieferant",500,270

```

Weitere Möglichkeit dieses Beispiels:

Nachdem Sie den Drucker ausgewählt, eingestellt und einen Druck erfolgreich durchgeführt haben, besteht eine weitere Möglichkeit. Ersetzen Sie die Zeile:

PrintSaveSetup=J durch die Zeile PrintSaveSetup=S

Wenn Sie jetzt einen Druck auslösen, wird sofort (ohne Vorschauenfenster und ohne Druckerauswahl) der Ausdruck auf dem zuvor verwendeten Drucker erfolgen.

Vorteil: Drucker und Einstellungen können NICHT versehentlich verändert werden.

Nachteil: Um Drucker und Einstellungen zu verändern muss die Designvorlage verändert werden (von: PrintSaveSetup=S zurück auf: PrintSaveSetup=J)

Anhang: Weitere Informationen und Beispiele

- **Einfache Beispiele**
 - Anwendungsbeispiele Listendruck
 - Anwendungsbeispiele Formulardruck

- **Listenerstellung Artikel**
 - Feldnamen
 - Beispiele

- **Listenerstellung Lieferanten**
 - Feldnamen
 - Beispiele

- **Listenerstellung Kunden**
 - Feldnamen
 - Beispiele

- **Listenerstellung Kundenfahrzeuge**
 - Feldnamen
 - Beispiele

- **Listenerstellung Neu-Fahrzeuge**
 - Feldnamen
 - Beispiele

- **Listenerstellung Gebrauch-Fahrzeuge**
 - Feldnamen
 - Beispiele

- **Formularerstellung Auftragswesen**
 - Feldnamen
 - Übersicht: Namen der Formularvorlagen
 - Beispiele

- **Formularerstellung Bestellwesen**
 - Feldnamen
 - Übersicht: Namen der Formularvorlagen
 - Beispiele

- **Benutzerdefinierte Formulare in den Stammdaten**
 - In den Lieferanten-Stammdaten
 - In den Kunden-Stammdaten
 - In den Fahrzeug-Stammdaten
 - Beispiel

- **Benutzerdefinierte Formulare im Auftrag**
 - Benutzerdefinierte Formulare im Auftragsabschluss

- **Sonderfall Etikettendruck**
 - Normale Drucker verwenden (A4-Seiten mit mehreren Etiketten)
 - Spezielle Etikettendrucker verwenden (Einzeletiketten)

Anwendungsbeispiele Listendruck: (Einige einfache Beispiele)**Beispiel für den Etikettendruck, erzeugt aus den Artikel-Daten (Lager)**

Es werden die Etiketten „Zweckform® 3475“ als Artikelaufkleber verwendet.

Etikettengröße: 70 x 36 mm, 24 Etiketten je Seite (3 nebeneinander, 8 untereinander)

```

HEADLINE=Artikeletiketten mit Barcode
SELECT=ArtikelNr
SORT=ArtikelNr
DATABASE=ART
[GLOBAL]
  SETFONT="Arial",10
  PAGES
[PAGES]
  LINES=24,360,80,3,700,50
[LINES]
  BARCODE="ArtikelNr",15,0,510,150,6
  FONTSIZE=8
  FIELD="ArtText",10,190
  FONTSIZE=10
  FIELDB="vkPreis",200,230
  TEXT="EUR",210,230
  TEXTCOLOR=0,0,255
  FIELDR="Lieferant",500,230
  TEXTCOLOR=0,0,0

```

Beispiel für eine einfache Liste (A4, hoch), erzeugt aus den Artikel-Daten (Lager)

```

HEADLINE=Artikel - Bestandsliste
SELECT=ArtikelNr
SORT=ArtikelNr
DATABASE=ART
[GLOBAL]
  SETFONT="Arial",8
  PAGES
[PAGES]
  Text="EMA/WIN Artikel - Bestandsliste",90,80
  DATETIME=1600,80
  Text="Seite",1890,80
  PAGECOUNTER=1980,80
  DRAWLINE=90,140,2030,140
  TEXTITALIC=1
  TEXT="ArtikelNr",90,150
  TEXT="ArtText",550,150
  TEXT="Lief",1450,150
  TEXT="Lagerort",1540,150
  TEXT="vkPreis",1820,150
  TEXT="Bestand",1930,150
  TEXTITALIC=0
  DRAWLINE=90,180,2030,180
  DRAWLINE=90,190,2030,190
  LINES=54,50,200
[LINES]
  FIELD="ArtikelNr",90
  FIELD="ArtText",550
  FIELD="Lieferant",1450
  FIELD="Lagerort",1540
  FIELDB="vkPreis",1910
  FIELDR="Bestand",2030
  DRAWLINE=90,42,2030,42

```

Beispiel einer einfachen Liste (Quer-Druck), erzeugt aus der Datei „fahrzeug.dbf“ (dBase3 – Format)

Bitte beachten sie die Einschränkungen beim dBase3-kompatiblen Datenformat !! Es ist weder SELECT, noch SORT verfügbar. Außerdem sind nur die Feldtypen C (Text), N (Zahlen), D (Datum) erlaubt.

```
[GLOBAL]
  DATAFILE="fahrzeug.dbf"
  PAGEORIENTATION=2
  SETFONT="Arial",8
  PAGES
[PAGES]
  Text="EMA/WIN      Fahrzeugliste nach Besitzer",70,80
  DATETIME=2400,80
  Text="Seite",2700,80
  PAGECOUNTER=2800,80
  DRAWLINE=70,140,2900,140
  TEXTITALIC=1
  TEXT="Name1",70,150
  TEXT="Name2",470,150
  TEXT="STRASSE",850,150
  TEXT="ORT",1250,150
  TEXT="TELEFON",1650,150
  TEXT="FAHRZBEZ",2040,150
  TEXT="FGNR",2340,150
  TEXT="KENNZ",2640,150
  TEXT="HERS",2830,150
  TEXTITALIC=0
  DRAWLINE=70,180,2900,180
  LINES=35,50,200
[LINES]
  FIELD="Name1",70
  FIELD="Name2",470
  FIELD="STRASSE",850
  FIELD="ORT",1250
  FIELD="TELEFON",1650
  FIELD="FAHRZBEZ",2040
  FIELD="FGNR",2340
  FIELD="KENNZ",2640
  FIELD="HERST",2830
```

Anwendungsbeispiel Formulardruck:

Beim Formulardruck handelt es sich im Allgemeinen um eine Mischung aus formularweiten Feldern, die über interne Variable (\$1 .. \$99) übergeben werden und Einzelposten, die als Feldnamen vorliegen. Ausserdem besteht die Möglichkeit, das Standard-Formulardesign in einem Paramfile zu hinterlegen, wodurch die mehrfache Benutzung ermöglicht und Designveränderungen vereinfacht werden.

```
; ALLGEMEINES Standard-Formular Kundenbezogen ("..\PRIVAT\STANDARDform00.FGP")
[PAGES]
  Text="EMA/WIN",90,80
  DATETIME=250,80

  SETFONT="Arial",40
  TEXTCOLOR=128,128,128
  TEXT="motorradsuche.de",150,120
  SETFONT="Arial",8
  TEXT="Alfred K. Schneider, Martinstrasse 67, D-47805 Krefeld, Tel. 02151-317890 Fax.
317889",150,260
  TEXTCOLOR=0,0,0
  PICTURE="..\PRIVAT\LOGO.BMP",1400,100
  SETFONT="Arial",8
```

Die folgende Designvorlage „Eil-Bestellung“ zeigt die Benutzung des vorstehenden Paramfiles

```
DATABASE=TMP
[GLOBAL]
  SETFONT="Arial",8
  PAGES

[PAGES]
  ParamFile="..\PRIVAT\STANDARDform00.FGP"

  SETFONT="Arial",12
  FIELD="$3",200,500
  FIELD="$4",200,550
  FIELD="$5",200,600
  FIELD="$6",200,680
  SETFONT="Arial",10

  Text="Bestell-Datum",1450,650
  DATE=1800,650
  Text="Bestell-Nummer",1450,690
  FIELD="$21",1800,690
  Text="Eigene KundenNr",1450,730
  FIELD="$11",1800,730

  SETFONT="Arial",8
  DATE=1730,800
  Text="Seite",1890,800
  PAGECOUNTER=1980,800
  DRAWLINE=150,850,2030,850
  SETFONT="Arial",20
  TEXTBOLD=1
  TEXT="Eil-Bestellung",700,860
  TEXTBOLD=0

  SETFONT="Arial",8
  DRAWLINE=150,950,2030,950
  Text="Menge",150,955
  Text="Artikelnummer",260,955
  Text="Text",710,955
  Text="Bestellt für",1520,955
  DRAWLINE=150,990,2030,990

  LINES=40,40,1020

  DRAWLINE=150,2660,2030,2660

[LINES]
  FIELDR="AnzBest",270
  FIELD="TeileNr",260
  FIELD="Text",710
  FIELD="BestText",1520
```

Anhang: (Feldnamen für die Listenerstellung „Artikel“)

Wenn Sie „DATABASE=Artikel“ wählen stehen folgende Namen für die Liste zur Verfügung

```

"ArtikelNr"      'c',24      /* Artikelnummer */
"ErsatzNr"      'c',24      /* ersetzt durch Artikelnummer */
"ArtText"       'c',50      /* Artikeltext */
"Lieferant"     'c',3       /* Lieferantenkuerzel */
"ekPreis"       'l'        /* EK-Basispreis, 2 Kommastellen */
"vkPreis"       'l'        /* VK-Preis, 2 Kommastellen */
"Rab01"         's'        /* Normal-Rabatt, 2 Kommastellen */
"Rab02"         's'        /* Eil-Rabatt, 2 Kommastellen */
"Rab03"         's'        /* Monat-/Sammel-Rabatt, 2 Kommastellen */
"ErloesGr"     's'        /* ErloesGruppe, derzeit 2 Stellen */
"UstKz"         'c',1      /* Umsatzsteuer-Kennzeichen oder Leer */
"zSwitch1"     'c',1      /* Texttype zu zText1 */
"zText1"       'c',50     /* Text (Bemerkung oder Artikelbez. Zeile 2 */
"zSwitch2"     'c',1      /* Texttype zu zText2 */
"zText2"       'c',50     /* Text (Bemerkung oder Artikelbez. Zeile 3 */
"ZusatzNr"     'c',20     /* alternative Artikelnummer */
"ProdGruppe"   's'        /* Produkt-Gruppe */
"Lagerort"     'c',10     /* Lagerort */
"Bestand"      's'        /* Bestand -32000 bis +32000 */
"Reserviert"   's'        /* Reserviert -32000 bis +32000 */
"Bestellt"     's'        /* Bestellt -32000 bis +32000 */
"Rueckstand"   's'        /* im Rueckstand -32000 bis +32000 */
"InvMenge"     's'        /* Inventur-Menge */
"minbestand"   's'        /* Mindestbestand (Bestandsueberwachung) */
"autbestell"   's'        /* autom. Bestellmenge (Bestandsueberw.) */
"ZugangDat"    'D'        /* Datum letzter Bestellungseingang */
"AbgangDat"    'D'        /* Datum letzter Verkauf */
"BestellDat"   'D'        /* Datum letzte Bestellung */
"mittEK"       'l'        /* mittlerer EK-Preis, 2 Kommastellen */
"Anleger"     'n',2      /* Anleger */
"AnlegeDat"    'd'        /* Anlege-Datum */
"Verbrauch"    's',Tab:60 /* Monatsverbrauchstabelle 60 Mon (5 Jahre) */
"Verbrauch0"   'n',6     /* Verbrauch der vergangenen 12 Monate */
"Verbrauch1"   'n',6     /* bisheriger Verbrauch aktuelles Jahr */
"Verbrauch2"   'n',6     /* Jahresverbrauch Vorjahr */
"Verbrauch3"   'n',6     /* Jahresverbrauch VorVorjahr */
"Verbrauch4"   'n',6     /* Jahresverbrauch VorVorVorjahr */
"Verbrauch5"   'n',6     /* Jahresverbrauch VorVorVorVorjahr */

```

Bitte benutzen Sie nur die hier angegebenen Feldnamen, auch wenn möglicherweise weitere Felder vorhanden sind.

Legende:

```

'c'      Ein Textfeld mit der angegebenen Länge
'n'      Ein numerisches Feld mit der angegebenen Länge
'd'      Ein Datumsfeld
's'      Ein numerisches Sonderfeld mit dem Zahlenraum +/- 32.700
'l'      Ein numerisches Sonderfeld mit dem Zahlenraum +/- 2.147.000.000
's',Tab: Eine Tabelle mit der angegebenen Anzahl 's' - Feldern

```

Als Beispiel für eine Liste im Bereich „Artikel“ folgt nun die „Bestandsliste“

Die Designvorlage ist gespeichert unter dem Namen „StammTE2.LGP“

```

HEADLINE=Artikel - Bestandsliste
DATABASE=ART
SORT=ArtikelNr
SELECT=ArtikelNr
SELECT=Lieferant
SELECT=Lagerort
SELECTN=Bestand
[GLOBAL]
PAGEORIENTATION=2
SETFONT="Arial",8
PAGES
[PAGES]
Text="EMA/WIN Artikel - Bestandsliste",90,80
DATETIME=2400,80
Text="Seite",2700,80
PAGECOUNTER=2800,80
DRAWLINE=90,140,2900,140
TEXTITALIC=1
TEXT="ArtikelNr",90,150
TEXT="ArtText",550,150
TEXT="Lief",1450,150
TEXT="Lagerort",1570,150
TEXT="vkPreis",1850,150
TEXT="Bestand",1990,150
TEXT="ErsatzNr",2150,150
TEXT="ZusatzNr",2650,150
TEXTITALIC=0
DRAWLINE=90,180,2900,180
DRAWLINE=90,190,2900,190
LINES=35,50,200
[LINES]
FIELD="ArtikelNr",90
FIELD="ArtText",550
FIELD="Lieferant",1450
FIELD="Lagerort",1570
FIELD="vkPreis",1940
FIELD="Bestand",2080
FIELD="ErsatzNr",2150
FIELD="ZusatzNr",2650
DRAWLINE=90,42,2900,42

```

Als Beispiel für den Etikettendruck im Bereich „Artikel“ folgen nun die „Artikel-Etiketten“

Die Designvorlage ist gespeichert unter dem Namen „StammTEE1.LGP“

WICHTIG! Die Lesbarkeit des Barcodedrucks wird stark von der Druckerauflösung beeinflusst.

```

HEADLINE=Artikel - Etiketten (1) mit Barcode nach Artikel-Nr.
DATABASE=ART
SORT=ArtikelNr
SELECT=ArtikelNr
SELECT=Lieferant
SELECT=Lagerort
SELECTN=Bestand
[GLOBAL]
SETFONT="Arial",10
PAGES
[PAGES]
LINES=24,360,80,3,700,90
[LINES]
BARCODE="ArtikelNr",15,0,510,150,6
FONTSIZE=8
FIELD="ArtText",15,190
TEXTCOLOR=0,0,255
COMPUTE="$D = $X + ( $Y * 100 )"
FIELD="$D",15,250
TEXTCOLOR=0,0,0
FONTSIZE=10
FIELD="vkPreis",350,250
TEXT="EUR",360,250
FIELD="Lieferant",500,250

```

Anhang: (Feldnamen für die Listenerstellung „Lieferant“)

Wenn Sie „DATABASE=Lieferant“ wählen stehen folgende Namen für die Liste zur Verfügung

"SuchWort"	'C',16	/* Suchbegriff wie EMA ab /286 */
"LiefNr"	'N',6	/* interne Lieferantenummer */
"Name1"	'C',30	/* Name Zeile 1 */
"Name2"	'C',30	/* Name Zeile 2 */
"Strasse"	'C',30	/* Strasse */
"Ort"	'C',30	/* Postleitzahl und Ort */
"LiefKenn"	'C',3	/* Lieferantenkuerzel */
"Anredel"	'C',1	/* Anredeschlüssel */
"Anrede"	'C',20	/* Anrede Text */
"AnsPartner"	'C',30	/* Ansprechpartner */
"Telefon"	'C',30	/* Telefon */
"Telefax"	'C',20	/* Fax */
"eMail"	'C',30	/* E-Mail */
"Kreditor"	'C',6	/* Kreditorenummer */
"Gruppe"	'C',5	/* Gruppe */
"BEM"	'C',50	/* Bemerkungszeile */
"KdNrLief"	'C',10	/* eigene Kundennummer beim Lieferanten */
"AnlegeDat"	'D'	/* Anlegedatum */
"KontaktDat"	'D'	/* Kontaktdatum */
"Anleger"	'N',2	/* Mitarb-Nr. Anleger */

Bitte benutzen Sie nur die hier angegebenen Feldnamen, auch wenn möglicherweise weitere Felder vorhanden sind.

Legende:

'c'	Ein Textfeld mit der angegebenen Länge
'n'	Ein numerisches Feld mit der angegebenen Länge
'd'	Ein Datumsfeld
's'	Ein numerisches Sonderfeld mit dem Zahlenraum +/- 32.700
'l'	Ein numerisches Sonderfeld mit dem Zahlenraum +/- 2.147.000.000

Als Beispiel für eine Liste im Bereich „Lieferanten“ folgt nun die „Lieferantenliste nach Name“

Die Designvorlage ist gespeichert unter dem Namen „StammLF2.LGP“

```
HEADLINE=Lieferantenliste (2) nach Name
DATABASE=Lie
SORT=Suchwort
SELECT=Name1
SELECT=LiefKenn
SELECT=Ort
[GLOBAL]
PAGEORIENTATION=2
SETFONT="Arial",8
PAGES
[PAGES]
Text="EMA/WIN Lieferantenliste (2) nach Name",100,80
DATETIME=2400,80
Text="Seite",2700,80
PAGECOUNTER=2800,80
DRAWLINE=100,140,2900,140
TEXTITALIC=1
TEXT="Name1",100,150
TEXT="Name2",600,150
TEXT="STRASSE",1030,150
TEXT="ORT",1480,150
TEXT="TELEFON",1930,150
TEXT="EigeneKdNr",2420,150
TEXT="Kontakt",2620,150
TEXT="LiefKZ",2810,150
TEXTITALIC=0
DRAWLINE=100,180,2900,180
DRAWLINE=100,190,2900,190
LINES=35,50,200
[LINES]
FIELD="Name1",100
FIELD="Name2",600
FIELD="STRASSE",1030
FIELD="ORT",1480
FIELD="TELEFON",1930
FIELD="KdNrLief",2420
FIELD="KontaktDat",2620
FIELD="LiefKenn",2810
DRAWLINE=100,42,2900,42
```

Anhang: (Feldnamen für die Listenerstellung „Kunden“)

Wenn Sie „DATABASE=Kunden“ wählen stehen folgende Namen für die Liste zur Verfügung

```

"SuchWort"      'C',16      /* Suchbegriff wie EMA ab /286 */
"KundenNr"     'N',6       /* interne Kundennummer */
"Name1"        'C',30      /* Name Zeile 1 */
"Name2"        'C',30      /* Name Zeile 2 */
"Strasse"      'C',30      /* Strasse */
"Ort"          'C',30      /* Postleitzahl und Ort */
"Anrede1"     'C',1       /* Anredeschlüssel */
"Anrede"       'C',20      /* Anrede Text */
"Telefon"      'C',30      /* Telefon */
"Telefax"      'C',20      /* Fax */
"Mobil"        'C',20      /* Mobil (SMS) */
"eMail"        'C',50      /* E-Mail */
"KURZINFO"     'C',20      /* Kurze Info */
"Debitor"      'C',6       /* Debitorennummer */
"Gruppe"       'C',5       /* Gruppe */
"Geburt"       'D'         /* Geburtsdatum */
"AnlegeDat"    'D'         /* Anlegedatum */
"Anleger"      'N',2       /* Mitarb-Nr Anleger */
"VkKontakt"    'D'         /* Kontaktdatum */
"Rab"          'S'         /* Rabatt, 2 Kommastellen */
"U1"           'L'         /* Umsatz gesamt, 2 Kommastellen */
"U2"           'L'         /* Umsatz akt. Jahr, 2 Kommastellen */
"U3"           'L'         /* Umsatz Vorjahr, 2 Kommastellen */
"VorName"      'C',20      /* Vorname */
"NachName"     'C',30      /* Nachname */

```

Bitte benutzen Sie nur die hier angegebenen Feldnamen, auch wenn möglicherweise weitere Felder vorhanden sind.

Legende:

```

'c'           Ein Textfeld mit der angegebenen Länge
'n'           Ein numerisches Feld mit der angegebenen Länge
'd'           Ein Datumsfeld
's'           Ein numerisches Sonderfeld mit dem Zahlenraum +/- 32.700
'l'           Ein numerisches Sonderfeld mit dem Zahlenraum +/- 2.147.000.000

```

Als Beispiel für eine Liste im Bereich „Kunden“ folgt nun die „Kundenliste nach Name“

Die Designvorlage ist gespeichert unter dem Namen „StammKD2.LGP“

```

HEADLINE=Kundenliste nach Name
DATABASE=Kun
SORT=Suchwort
SELECT=Suchwort
SELECT=Ort
SELECT=Kontaktdatei
[GLOBAL]
PAGEORIENTATION=2
SETFONT="Arial",8
PAGES
[PAGES]
Text="EMA/WIN      Kundenliste nach Name",100,80
DATETIME=2400,80
Text="Seite",2700,80
PAGECOUNTER=2800,80
DRAWLINE=100,140,2900,140
TEXTITALIC=1
TEXT="Name1",100,150
TEXT="Name2",600,150
TEXT="STRASSE",1030,150
TEXT="ORT",1480,150
TEXT="TELEFON",1930,150
TEXT="Geburt",2420,150
TEXT="Kontakt",2610,150
TEXT="KdNr",2800,150
TEXTITALIC=0
DRAWLINE=100,180,2900,180
DRAWLINE=100,190,2900,190
LINES=35,50,200
[LINES]
FIELD="Name1",100
FIELD="Name2",600
FIELD="STRASSE",1030
FIELD="ORT",1480
FIELD="TELEFON",1930
FIELD="Geburt",2420
FIELD="Kontakt",2610
FIELD="KundenNr",2800
DRAWLINE=100,42,2900,42

```

Als Beispiel für den Etikettendruck im Bereich „Kunden“ folgen nun die „Adress-Etiketten“

Die Designvorlage ist gespeichert unter dem Namen „StammKDE1.LGP“

```

HEADLINE=Kundenetiketten (Adressenaufkleber) nach Name
DATABASE=KUN
SORT=Suchwort
SELECT=Suchwort
SELECT=Ort
SELECT=Kontaktdatei
[GLOBAL]
SETFONT="Arial",10
PAGES
[PAGES]
LINES=24,360,80,3,700,50
[LINES]
FIELD="Anrede",100
FIELD="Name1",100,40
FIELD="Name2",100,80
FIELD="Strasse",100,120
FIELD="ORT",100,160

```

Anhang: (Feldnamen für die Listenerstellung „Kunden-Fahrzeug“)

Wenn Sie „DATABASE=KdFahrzeug“ wählen stehen folgende Namen für die Liste zur Verfügung

```

"INTERN"           'C',1           /* Satzart */
"KundenNr"        'N',6           /* interne Kundennummer des Besitzers */
"FahrzeugNr"      'N',6           /* interne Fahrzeugnummer */
"FahrzBez"        'C',20          /* Fahrzeugbezeichnung */
"FahrzFarbe"      'C',15          /* Farbe */
"FahrgestNr"     'C',20          /* Fahrgestellnummer */
"BriefNr"        'C',20          /* Brief-Nummer */
"MotorNr"        'C',20          /* Motornummer */
"KW"             'C',10          /* Leistung in KW */
"AW"             'C',20          /* AW - Code oder leer */
"AmtlKennz"      'C',20          /* Pol. Kennzeichen */
"LiefKenn"       'C',3           /* Lieferantenkuerzel */
"SchlNr1"        'C',7           /* Schluesselnummer1 */
"SchlNr2"        'C',5           /* Schluesselnummer2 */
"SchlNr3"        'C',8           /* Schluesselnummer3 */
"ErstZulDat"     'D'           /* Datum Erstzulassung */
"ErloesGr"       'S'           /* Erloesgruppe, derzeit 2 Stellen */
"UMS"           'L'           /* Gesamt - Umsatz, 2 Kommastellen */
"FGR"           'C',10        /* Fahrzeug-Gruppe oder leer */
"FV"           'D'           /* Valuta-Datum oder leer */
"FK"           'L'           /* Fix-Kosten, 2 Kommastellen oder 0 */
"EkRechNr"     'N',10        /* EK-Rechnungsnummer */
"EkRechDat"    'D'           /* EK-Rechnungsdatum */
"EkPreis"      'L'           /* EK-Preis, 2 Kommastellen */
"VkRechNr"     'L'           /* VK-Rechnungsnummer */
"VkRechDat"    'D'           /* VK-Rechnungsdatum */
"VkPreis"      'L'           /* VK-Preis, 2 Kommastellen */
"WeKontakt"    'D'           /* Datum letzter Werkstatt-Besuch */
"KmStand"      'C',10        /* KM-Stand */
"HU"           'D'           /* Datum naechste HU */
"ASU"          'D'           /* Datum naechste ASU */
"AnlegeDat"    'D'           /* Anlegedatum */
"Anleger"      'N'           /* Mitarb-Nr Anleger */
"KundenNrR"   'C',6           /* Reserviert fuer Kundennummer oder 0 */
"SuchWort"    'C',16          /* Suchbegriff Besitzer wie EMA ab /286 */
"Name1"       'C',30          /* Name Zeile 1 */
"Name2"       'C',30          /* Name Zeile 2 */
"Strasse"     'C',30          /* Strasse */
"Ort"         'C',30          /* Postleitzahl und Ort */
"Anredel"     'C',1           /* Anredeschluessel */
"Anrede"      'C',20          /* Anrede Text */
"Telefon"     'C',30          /* Telefon */
"Telefax"     'C',20          /* Fax */
"Mobil"       'C',20          /* Mobil (SMS) */
"eMail"       'C',50          /* E-Mail */
"KURZINFO"    'C',20          /* Kurze Info */
"Debitor"     'C',6           /* Debitorennummer */
"Gruppe"      'C',5           /* Gruppe */
"Geburt"      'D'           /* Geburtsdatum */
"VkKontakt"   'D'           /* Kontaktdatum */
"VorName"     'C',20          /* Vorname */
"NachName"    'C',30          /* Nachname */

```

Bitte benutzen Sie nur die hier angegebenen Feldnamen, auch wenn möglicherweise weitere Felder vorhanden sind.

Als Beispiel für eine Liste im Bereich „Kunden-Fahrzeug“ die „Fahrzeugliste nach Besitzer“

Die Designvorlage ist gespeichert unter dem Namen „StammKDFZ2.LGP“

```
HEADLINE=Fahrzeugliste nach Besitzer
DATABASE=KdFz
SORT=Suchwort
SELECT=Suchwort
SELECT=Ort
SELECT=WeKontakt
SELECT=FahrgestNr
SELECT=AmtlKennz
SELECT=LiefKenn
[GLOBAL]
PAGEORIENTATION=2
SETFONT="Arial",8
PAGES
[PAGES]
Text="EMA/WIN      Fahrzeugliste nach Besitzer",70,80
DATETIME=2400,80
Text="Seite",2700,80
PAGECOUNTER=2800,80
DRAWLINE=70,140,2900,140
TEXTITALIC=1
TEXT="Name1",70,150
TEXT="STRASSE",550,150
TEXT="ORT",950,150
TEXT="TELEFON",1450,150
TEXT="FAHRZBEZ",1970,150
TEXT="FGNR",2290,150
TEXT="KENNZ",2640,150
TEXT="HERS",2830,150
TEXTITALIC=0
DRAWLINE=70,180,2900,180
DRAWLINE=70,190,2900,190
LINES=35,50,200
[LINES]
FIELD="Name1",70
FIELD="STRASSE",550
FIELD="ORT",950
FIELD="TELEFON",1450
FIELD="FAHRZBEZ",1970
FIELD="FahrgestNr",2290
FIELD="AmtlKennz",2640
FIELD="LiefKenn",2830
DRAWLINE=70,42,2900,42
```

Anhang: (Feldnamen für die Listenerstellung „Neu-Fahrzeuge“)

Wenn Sie „DATABASE=NeuFahrzeug“ wählen stehen folgende Namen für die Liste zur Verfügung

"INTERN"	'C',1	/* Satzart */
"KundenNr"	'N',6	/* interne Kundennummer der Gruppe (HDR) */
"FahrzeugNr"	'N',6	/* interne Fahrzeugnummer */
"FahrzBez"	'C',20	/* Fahrzeugbezeichnung */
"FahrzFarbe"	'C',15	/* Farbe */
"FahrgestNr"	'C',20	/* Fahrgestellnummer */
"BriefNr"	'C',20	/* Brief-Nummer */
"MotorNr"	'C',20	/* Motornummer */
"KW"	'C',10	/* Leistung in KW */
"AW"	'C',20	/* AW - Code oder leer */
"AmtlKennz"	'C',20	/* Pol. Kennzeichen */
"LiefKenn"	'C',3	/* Lieferantenkuerzel */
"SchlNr1"	'C',7	/* Schluesselnummer1 */
"SchlNr2"	'C',5	/* Schluesselnummer2 */
"SchlNr3"	'C',8	/* Schluesselnummer3 */
"ErstZulDat"	'D'	/* Datum Erstzulassung */
"ErloesGr"	'S'	/* Erloesgruppe, derzeit 2 Stellen */
"UMS"	'L'	/* Gesamt - Umsatz, 2 Kommastellen */
"FGR"	'C',10	/* Fahrzeug-Gruppe oder leer */
"FV"	'D'	/* Valuta-Datum oder leer */
"FK"	'L'	/* Fix-Kosten, 2 Kommastellen oder 0 */
"EkRechNr"	'N',10	/* EK-Rechnungsnummer */
"EkRechDat"	'D'	/* EK-Rechnungsdatum */
"EkPreis"	'L'	/* EK-Preis, 2 Kommastellen */
"VkRechNr"	'L'	/* VK-Rechnungsnummer */
"VkRechDat"	'D'	/* VK-Rechnungsdatum */
"VkPreis"	'L'	/* VK-Preis, 2 Kommastellen */
"WeKontakt"	'D'	/* Datum letzter Werkstatt-Besuch */
"KmStand"	'C',10	/* KM-Stand */
"HU"	'D'	/* Datum naechste HU */
"ASU"	'D'	/* Datum naechste ASU */
"AnlegeDat"	'D'	/* Anlegedatum */
"Anleger"	'N'	/* Mitarb-Nr Anleger */
"KundenNrR"	'C',6	/* Reserviert fuer Kundennummer oder 0 */
"Name1"	'C',30	/* Neufahrzeuggruppe (HDR) */

Bitte benutzen Sie nur die hier angegebenen Feldnamen, auch wenn möglicherweise weitere Felder vorhanden sind.

Legende:

'c'	Ein Textfeld mit der angegebenen Länge
'n'	Ein numerisches Feld mit der angegebenen Länge
'd'	Ein Datumsfeld
's'	Ein numerisches Sonderfeld mit dem Zahlenraum +/- 32.700
'l'	Ein numerisches Sonderfeld mit dem Zahlenraum +/- 2.147.000.000

Als Beispiel für eine Liste im Bereich „Neu-Fahrzeug“ die „Neu-Fahrzeugliste nach Header“

Die Designvorlage ist gespeichert unter dem Namen „StammNEUFZ2.LGP“

```
HEADLINE=Neu-Fahrzeugliste (2) nach Header
DATABASE=NeuFz
SORT=Suchwort
SELECT=Name1
SELECT=FahrgestNr
SELECT=AmtlKennz
SELECT=LiefKenn
SELECT=KundenNr
[GLOBAL]
PAGEORIENTATION=2
SETFONT="Arial",8
PAGES
[PAGES]
Text="EMA/WIN      Neu-Fahrzeugliste (2) nach Header",70,80
DATETIME=2400,80
Text="Seite",2700,80
PAGECOUNTER=2800,80
DRAWLINE=70,140,2900,140
TEXTITALIC=1
TEXT="Fahrzeug-HDR",70,150
TEXT="Farbe",400,150
TEXT="Leistung",780,150
TEXT="Erstzulassung",980,150
TEXT="Valuta-Datum",1200,150
TEXT="EkRechDat",1500,150
TEXT="EkRechNr",1730,150
TEXT="FAHRZBEZ",1950,150
TEXT="FGNR",2290,150
TEXT="KENNZ",2640,150
TEXT="HERS",2830,150
TEXTITALIC=0
DRAWLINE=70,180,2900,180
DRAWLINE=70,190,2900,190
LINES=35,50,200
[LINES]
FIELD="Name1",70
FIELD="FahrzFarbe",400
FIELD="KW",780
FIELD="ErstZulDat",980
FIELD="FV",1200
FIELD="EKRechDat",1500
FIELD="EKRechNr",1730
FIELD="FAHRZBEZ",1950
FIELD="FahrgestNr",2290
FIELD="AmtlKennz",2640
FIELD="LiefKenn",2830
DRAWLINE=70,42,2900,42
```

Anhang: (Feldnamen für die Listenerstellung „Gebraucht-Fahrzeuge“)

Wenn Sie „DATABASE=GebrauchtFahrzeug“ wählen stehen folgende Namen für die Liste zur Verfügung

"INTERN"	'C',1	/* Satzart */
"KundenNr"	'N',6	/* interne Kundennummer der Gruppe (HDR) */
"FahrzeugNr"	'N',6	/* interne Fahrzeugnummer */
"FahrzBez"	'C',20	/* Fahrzeugbezeichnung */
"FahrzFarbe"	'C',15	/* Farbe */
"FahrgestNr"	'C',20	/* Fahrgestellnummer */
"BriefNr"	'C',20	/* Brief-Nummer */
"MotorNr"	'C',20	/* Motornummer */
"KW"	'C',10	/* Leistung in KW */
"AW"	'C',20	/* AW - Code oder leer */
"AmtlKennz"	'C',20	/* Pol. Kennzeichen */
"LiefKenn"	'C',3	/* Lieferantenkuerzel */
"SchlNr1"	'C',7	/* Schluesselnummer1 */
"SchlNr2"	'C',5	/* Schluesselnummer2 */
"SchlNr3"	'C',8	/* Schluesselnummer3 */
"ErstZulDat"	'D'	/* Datum Erstzulassung */
"ErloesGr"	'S'	/* Erloesgruppe, derzeit 2 Stellen */
"UMS"	'L'	/* Gesamt - Umsatz, 2 Kommastellen */
"FGR"	'C',10	/* Fahrzeug-Gruppe oder leer */
"FV"	'D'	/* Valuta-Datum oder leer */
"FK"	'L'	/* Fix-Kosten, 2 Kommastellen oder 0 */
"EkRechNr"	'N',10	/* EK-Rechnungsnummer */
"EkRechDat"	'D'	/* EK-Rechnungsdatum */
"EkPreis"	'L'	/* EK-Preis, 2 Kommastellen */
"VkRechNr"	'L'	/* VK-Rechnungsnummer */
"VkRechDat"	'D'	/* VK-Rechnungsdatum */
"VkPreis"	'L'	/* VK-Preis, 2 Kommastellen */
"WeKontakt"	'D'	/* Datum letzter Werkstatt-Besuch */
"KmStand"	'C',10	/* KM-Stand */
"HU"	'D'	/* Datum naechste HU */
"ASU"	'D'	/* Datum naechste ASU */
"AnlegeDat"	'D'	/* Anlegedatum */
"Anleger"	'N'	/* Mitarb-Nr Anleger */
"KundenNrR"	'C',6	/* Reserviert fuer Kundennummer oder 0 */
"Name1"	'C',30	/* Gebrauchtfahrzeuggruppe (HDR) */

Bitte benutzen Sie nur die hier angegebenen Feldnamen, auch wenn möglicherweise weitere Felder vorhanden sind.

Legende:

'c'	Ein Textfeld mit der angegebenen Länge
'n'	Ein numerisches Feld mit der angegebenen Länge
'd'	Ein Datumsfeld
's'	Ein numerisches Sonderfeld mit dem Zahlenraum +/- 32.700
'l'	Ein numerisches Sonderfeld mit dem Zahlenraum +/- 2.147.000.000

Als Beispiel für eine Liste im Bereich „Gebr-Fahrz“ die „Gebraucht-Fahrzeugliste nach Header“

Die Designvorlage ist gespeichert unter dem Namen „StammGEBRFZ2.LGP“

```
HEADLINE=Gebraucht-Fahrzeugliste (2) nach Header
DATABASE=GebrFz
SORT=Suchwort
SELECT=Name1
SELECT=FahrgestNr
SELECT=AmtlKennz
SELECT=LiefKenn
SELECT=KundenNr
[GLOBAL]
PAGEORIENTATION=2
SETFONT="Arial",8
PAGES
[PAGES]
Text="EMA/WIN          Gebrauchte-Fahrzeugliste (2) nach Header",70,80
DATETIME=2400,80
Text="Seite",2700,80
PAGECOUNTER=2800,80
DRAWLINE=70,140,2900,140
TEXTITALIC=1
TEXT="Fahrzeug-HDR",70,150
TEXT="Farbe",400,150
TEXT="Leistung",780,150
TEXT="Erstzulassung",980,150
TEXT="Valuta-Datum",1200,150
TEXT="EkRechDat",1500,150
TEXT="EkRechNr",1730,150
TEXT="FAHRZBEZ",1950,150
TEXT="FGNR",2290,150
TEXT="KENNZ",2640,150
TEXT="HERS",2830,150
TEXTITALIC=0
DRAWLINE=70,180,2900,180
DRAWLINE=70,190,2900,190
LINES=35,50,200
[LINES]
FIELD="Name1",70
FIELD="FahrzFarbe",400
FIELD="KW",780
FIELD="ErstZulDat",980
FIELD="FV",1200
FIELD="EKRechDat",1500
FIELD="EKRechNr",1730
FIELD="FAHRZBEZ",1950
FIELD="FahrgestNr",2290
FIELD="AmtlKennz",2640
FIELD="LiefKenn",2830
DRAWLINE=70,42,2900,42
```

Anhang: (Feldnamen für die Formularerstellung im Bereich „Auftragswesen“)

Zum Bereich Auftragswesen zählt: Auftrag Werkstatt, Ersatzteilauftrag, Barverkauf, Fahrzeugverkauf. Wenn Sie ein Formular im Bereich „Auftragswesen“ verändern wollen, stehen Ihnen die „Einzelposten“ als Feldnamen und die „Formularweiten Angaben“ als interne Variable zur Verfügung.

WICHTIG !!! Kopieren Sie zum Verändern immer die Original-Vorlage vom Bereich „SYSTEM/RGP“ in den Bereich „PRIVAT/RGP“ und verändern Sie immer nur die Kopie unter „PRIVAT/RGP“. Dabei spielt es keine Rolle, ob Sie das Formular nur Ihren Design anpassen oder es vollständig umgestaltet wird. Wenn Sie dies nicht beachten können bereits beim nächsten Programm-Update alle Ihre Veränderungen wieder verschwunden sein.

Feldname	Type, Länge	Beispiel	Feldinhalt
"SY"	'C', 2	FIELD="SY", 100	Synonym ("TE", "KI", ...)
"TeileNr"	'C', 24	FIELD="TeileNr", 200	Artikelnummer
"Text"	'C', 50	FIELD="Text", 300	Artikeltext
"Anz"	'C', 6	FIELD="Anz", 400	Anzahl
"EinPreis"	'C', 10	FIELD="EinPreis", 500	Einzelpreis gem. Liste
"GesPreis"	'C', 10	FIELD="GesPreis", 600	Gesamtpreis erzielt
"Lager"	'C', 10	FIELD="Lager", 700	Lagerort
"Bes"	'C', 6	FIELD="Bes", 800	Anzahl bestellt
"UstKz"	'C', 1	FIELD="UstKz", 900	Ust - Kennzeichen
"Rab"	'C', 6	FIELD="Rab", 1000	Rabatt oder leer
"Mi"	'N', 2	FIELD="Mi", 1100	Mitarbeiternummer
"EinPreisN"	'C', 10	FIELD="EinPreisN", 500	wie "EinPreis", aber Netto
"EinPreisN3"	'C', 10	FIELD="EinPreisN3", 500	wie "EinPreisN", mit 3 Kommast
"GesPreisN"	'C', 10	FIELD="GesPreisN", 600	wie "GesPreis", aber Netto

Formularweite Variable werden in internen Variablen übergeben, die alle vom Type "c" sind. Die Ausgabe erfolgt normalerweise mit den Anweisungen: FIELD, FIELDR oder FIELDDD

\$1	"KundenNr"	\$41	Auftragsnummer
\$2	"Anrede"	\$42	Belegnummer
\$3	"Name1"	\$43	Rabatt Text (wenn Rabatt)
\$4	"Name2"	\$44	Rabatt Betrag (wenn Rabatt)
\$5	"Strasse"		
\$6	"PLZ und Ort"	\$46	Lieferdatum
\$7	"Telefon"		
\$8	"Telefax"	\$49	Betrag Summe Brutto
\$9	"E-Mail"	\$50	Betrag Summe Netto
\$10	"Debitor"		
\$11	„Mobil-Telefon“		
\$21	"FahrzeugNr"	\$51	USt 0 Text
\$22	"FahrzeugBez"	\$52	USt 0 Anteilig USt-Betrag
\$23	"FahrzeugFarbe"	\$53	USt 0 Anteilig Nettobetrag
\$24	"FahrgestellNr"	\$54	USt 0 Anteilig Bruttobetrag
\$25	"BriefNr"	\$55	USt 1 Text
\$26	"MotorNr"	\$56	USt 1 Anteilig USt-Betrag
\$27	"KW"	\$57	USt 1 Anteilig Nettobetrag
\$28	"AW"	\$58	USt 1 Anteilig Bruttobetrag
\$29	"AmtlKennz"	\$59	USt 2 Text
\$30	"LieferantKuerzel"	\$60	USt 2 Anteilig USt-Betrag
\$31	"SchluesselNr 1-3"	\$61	USt 2 Anteilig Nettobetrag
\$32	"ErstZulDat"	\$62	USt 2 Anteilig Bruttobetrag
\$33	"KmStand"
\$34	"Datum HU"	usw bis	USt 9
\$35	"Datum ASU"		

Bitte benutzen Sie nur die hier angegebenen Feldnamen und internen Variablen.

Übersicht über die Standard-Formular-Vorlagen im Bereich Auftragswesen

Alle mitgelieferten Formularvorlagen befinden sich im Unterordner „SYSTEM \ RGP“. Sie dürfen dort weder verändert noch gelöscht werden !!!

<u>Name des Buttons</u>	<u>Standard</u>	<u>Fahrz. Dif-Best</u>	<u>Netto + MWSt</u>
Auftrag Kunde	Auf11	-	Auf11n
Auftrag Werkstatt	Auf12	-	Auf12n
Auftrag Lager	Auf13	-	-
Lieferschein	Auf14	-	-
Aufstellung Garantie	Auf21	-	-
Aufstellung Kulanz	Auf22	-	-
Aufstellung Intern	Auf23	-	-
Kostenvoranschlag	Auf31	-	Auf31n
Unverb. KV	Auf32	-	Auf32n
Angebot	Auf33	-	Auf33n
Unverb. Angebot	Auf34	-	Auf34n
Auftragsbestätigung	Auf35	Auf35d	Auf35n
Mitteilung	Auf91	-	-
Mitteilung Garantie	Auf92	-	-
Mitteilung Kulanz	Auf93	-	-
Rechnung (Debitor)	Auf51	Auf51d	Auf51n
Gutschrift (Debitor)	Auf56	Auf56d	Auf56n
Rechnung (Kasse)	Auf61	Auf61d	Auf61n
Quittung	Auf71	-	-
BON	AufBON	-	-
Fahrzeug-Ankauf (Gutschrift Deb)	AufAN	AufANd	AufANn

Die folgenden Formulare werden benutzt, wenn die entsprechenden Funktionen eingeschaltet sind:

Eigenständige Formularvorlagen Neu-Fahrzeug-Verkauf

Fahrzeugverkauf Auftragsbestätigung	Auf37	Auf37d	Auf37n
Fahrzeugverkauf Rechnung (Debitor)	Auf53	Auf53d	Auf53n
Fahrzeugverkauf Gutschrift (Debitor)	Auf57	Auf57d	Auf57n
Fahrzeugverkauf Rechnung (Kasse)	Auf63	Auf63d	Auf63n

Eigenständige Formularvorlagen Gebrauch-Fahrzeug-Verkauf

Fahrzeugverkauf Auftragsbestätigung	Auf38	Auf38d	Auf38n
Fahrzeugverkauf Rechnung (Debitor)	Auf54	Auf54d	Auf54n
Fahrzeugverkauf Gutschrift (Debitor)	Auf58	Auf58d	Auf58n
Fahrzeugverkauf Rechnung (Kasse)	Auf64	Auf64d	Auf64n

Die Tabelle zeigt alle Buttons, die einen Formulardruck beinhalten. Die Tabelle sagt nichts darüber aus, ob der Formulardruck auch in jeder Kombination bzw Situation erlaubt, möglich, oder sinnvoll ist.

Eine Erläuterung zur Tabelle finden Sie auf der nächsten Seite.

Erläuterungen zur Tabelle, die sich auf der vorherigen Seite befindet

Standard: Diese Formularvorlage wird standardmäßig verwendet.

Fahrz,Dif-Best: Diese Formatvorlage wird verwendet, wenn beim Gebrauchtfahrzeugverkauf das Fahrzeug aus Differenzbesteuert (von Privat) markiert ist. Ist kein entsprechendes Formular eingetragen, wird die Standardvorlage benutzt.

Netto + MWSt: Diese Formatvorlage wird verwendet, wenn beim Kunden der Schalter „Netto + MWSt“ eingeschaltet ist. Ist kein entsprechendes Formular eingetragen, wird die Standardvorlage benutzt.

Wird beim Kunden **der Schalter „Ausland“** eingeschaltet, erscheinen 2 weitere Knöpfe, mit denen eine „Rechnung (Debitor)“ bzw. „Rechnung (Kasse)“ OHNE Mehrwertsteuer erstellt werden kann. Die MWSt wird in diesem Fall herausgerechnet und das USt-Kz wird auf „0“ gesetzt. Hierbei werden ebenfalls die Standard-Formular-Vorlagen für den Rechnungsdruck (Auf51 bzw Auf61) verwendet.

Der Sonderfall „BON“: Hier sind 2 Vorlagen vorhanden. Die Formatvorlage AufBON legt das Format fest, in dem der BON (als A4-Blatt) gespeichert und nachgedruckt werden kann. Der eigentliche Aufbau des Kassenbons (Endlos) wird festgelegt in der Datei „BonDruck“. Diese befindet sich im Unterordner „PRIVAT“. Der Button „Kassenbon“ ist nur benutzbar, wenn auch ein BON-Drucker angemeldet ist.

Als Beispiel für ein Formular im Bereich „Auftragswesen“ folgt nun der „Auftrag Werkstatt“

Die Designvorlage zum „Auftrag Werkstatt“ ist gespeichert unter dem Namen „Auf12.FGP“

```

DATABASE=TMP
[GLOBAL]
SETFONT="Arial",8
COMPUTE="$S = 0";
PAGES

SETFONT="Arial",8
DRAWLINE=150,2750,2030,2750
TEXT="Datum / Unterschrift",150,2720
TEXT="Kontrolliert",1400,2720

[PAGES]
ParamFile="..\PRIVAT\STANDARDform00.FGP"

SETFONT="Arial",20
TEXTBOLD=1
TEXT="Auftrag Werkstatt",1400,680
TEXTBOLD=0
SETFONT="Arial",12
FIELD="$3",200,500
FIELD="$4",200,550
FIELD="$5",200,600
FIELD="$6",200,680
SETFONT="Arial",8

TEXT="Kd: ",1000,800
FIELD="$1",1050,800
TEXT="Fz: ",1160,800
FIELD="$21",1205,800
TEXT="D: ",1315,800
FIELD="$10",1340,800
TEXT="Auf: ",1470,800
FIELD="$41",1530,800

DATE=1730,800
Text="Seite",1890,800
PAGECOUNTER=1980,800
DRAWLINE=150,850,2030,850

TEXT="Modell/Bezeichnung",150,860
FIELD="$22",150,900
Text="Kennzeichen",650,860
FIELD="$29",650,900
Text="Fahrgestell-Nr",1000,860
FIELD="$24",1000,900
Text="Erstzul.",1400,860
FIELD="$32",1400,900
Text="KM",1600,860
FIELD="$33",1600,900

DRAWLINE=150,950,2030,950
Text="Menge",150,955
Text="Artikelnummer",260,955
Text="Text",710,955
Text="Einzelpreis",1620,955
Text="U",1780,955
Text="Gesamtpreis",1850,955
DRAWLINE=150,990,2030,990

LINES=40,40,1020

DRAWLINE=150,2660,2030,2660

[LINES]
FIELDR="Anz",270
FIELD="TeileNr",260
FIELD="Text",710
FIELDR="EinPreis",1770
FIELD="UstKz",1780
FIELDR="GesPreis",2010
COMPUTE="$S = $S + GesPreis";

```

Anhang: (Feldnamen für die Formularerstellung im Bereich „Bestellwesen“)

Wenn Sie ein Formular im Bereich „Bestellwesen“ verändern wollen, stehen Ihnen die „Einzelposten“ als Feldnamen und die „Formularweiten Angaben“ als interne Variable zur Verfügung.

WICHTIG !!! Kopieren Sie zum Verändern immer die Original-Vorlage vom Bereich „SYSTEM/RGP“ in den Bereich „PRIVAT/RGP“ und verändern Sie immer nur die Kopie unter „PRIVAT/RGP“. Dabei spielt es keine Rolle, ob Sie das Formular nur Ihren Design anpassen oder es vollständig umgestaltet wird. Wenn Sie dies nicht beachten können bereits beim nächsten Programm-Update alle Ihre Veränderungen wieder verschwunden sein.

Feldname	Type, Länge	Beispiel	Feldinhalt
"Status"	'C', 1		
"Satzart"	'C', 1	FIELD="Satzart",100	Satzart (E, N, M, S, R)
"Lieferant"	'C', 3	FIELD="Lieferant",100	Lieferantenkuerzel
"BestNr"	'C', 8	FIELD="BestNr",100	Bestellnummer
"BestPos"	'C', 5	FIELDR="BestPos",200	Bestellposition (intern)
"TeileNr"	'C', 24	FIELD="TeileNr",100	Artikelnummer bestellt
"TeileNrAL"	'C', 24	FIELD="TeileNrAL",100	Artikelnummer abw. geliefert
"Text"	'C', 50	FIELD="Text",100	Artikelbezeichnung
"AnzBest"	'C', 6	FIELDR="AnzBest",200	Anzahl Bestellt
"AnzLief"	'C', 6	FIELDR="AnzLief",200	Anzahl geliefert
"EkPreis"	'N', 10	FIELDDB="EKPreis",200	Einkaufspreis
"EkRabatt"	'N', 5	FIELDDB="EKRabatt",200	Einkaufsrabatt (2 Kommast.)
"KundenNr"	'C', 6	FIELD="KundenNr",100	KundenNr, wenn Bestellt fuer
"AuftragNr"	'C', 10	FIELD="AuftragNr",100	AuftragNr, wenn Bestellt fuer
"BestText"	'C', 30	FIELD="BestText",100	Bestelltext
"DatumA"	'D'		
"DatumB"	'D'		
"DatumC"	'D'		
"DatumD"	'D'		
"Mi"	'N', 2	FIELD="Mi",100	Mitarbeiternummer
"VkPreis"	'N', 10	FIELDDB="VKPreis",200	Kalkulierter Verkaufspreis
"AnzEin"	'C', 6	FIELDR="AnzEin",200	Anzahl bereits eingelagert

Formularweite Variable werden in internen Variablen übergeben, die alle vom Type "c" sind. Die Ausgabe erfolgt normalerweise mit den Anweisungen: FIELD, FIELDR oder FIELDDB

\$1	"interne Lieferantennummer"
\$2	"Anrede"
\$3	"Name Zeile 1"
\$4	"Name Zeile 2"
\$5	"Strasse"
\$6	"PLZ und Ort"
\$7	"Telefon"
\$8	"Telefax"
\$9	"E-Mail"
\$10	"Ansprech-Partner"
\$11	"Kundennummer beim Lieferanten"
\$21	"Bestellnummer"

Übersicht über die Standard-Formular-Vorlagen im Bereich Bestellwesen

Bestellung Eil	Bes11	Bestellvorschlag	Bes01
Bestellung Normal	Bes12	Einlagerung Bestellung	Bes21
Bestellung Monat	Bes13	Einlagerung Rückstände	Bes31
Bestellung Sammel	Bes14	Einlagerungsetiketten	BesEtk01

Als Beispiel für ein Formular im Bereich „Bestellwesen“ folgt nun der „Bestellvorschlag“
Die Designvorlage zum „Bestellvorschlag“ ist gespeichert unter dem Namen „Bes01.FGP“

```

    DATABASE=TMP
[GLOBAL]
    SETFONT="Arial",8
    PAGES

[PAGES]
    ParamFile="..\PRIVAT\STANDARDform00.FGP"

    SETFONT="Arial",12
    FIELD="$3",200,500
    FIELD="$4",200,550
    FIELD="$5",200,600
    FIELD="$6",200,680
    SETFONT="Arial",10

    Text="Bestell-Datum",1450,650
    DATE=1800,650
    Text="Bestell-Nummer",1450,690
    FIELD="$21",1800,690
    Text="Eigene KundenNr",1450,730
    FIELD="$11",1800,730

    SETFONT="Arial",8

    DATE=1730,800
    Text="Seite",1890,800
    PAGECOUNTER=1980,800
    DRAWLINE=150,850,2030,850

    SETFONT="Arial",20
    TEXTBOLD=1
    TEXT="Bestellvorschlag",700,860
    TEXTBOLD=0

    SETFONT="Arial",8

    DRAWLINE=150,950,2030,950
    Text="Menge",150,955
    Text="Artikelnummer",260,955
    Text="Text",710,955
    Text="Bestellt für",1520,955
    DRAWLINE=150,990,2030,990

    LINES=40,40,1020

    DRAWLINE=150,2660,2030,2660

[LINES]
    FIELDR="AnzBest",270
    FIELD="TeileNr",260
    FIELD="Text",710
    FIELD="BestText",1520
```

Als Beispiel für Etiketten im Bereich „Bestellwesen“ folgen nun die „Einlagerungsetiketten“

Besonderheit: Damit die Etikettenanzahl je Position der eingelagerten Menge entspricht, wird eine zusätzliche TEMP-Datei erzeugt und benutzt. Gesteuert wird dies über „DATABASE=TMA“.

Es werden die Etiketten „Zweckform® 3475“ als Artikelaufkleber verwendet. Etikettengröße: 70 x 36 mm, 24 Etiketten je Seite (3 nebeneinander, 8 untereinander)

WICHTIG! Die Lesbarkeit des Barcodedrucks wird stark von der Druckerauflösung beeinflusst.

```

HEADLINE=Artikel - Etiketten mit Barcode
DATABASE=TMA
SKIPZERO=AnzLief
[GLOBAL]
  SETFONT="Arial",10
  PAGES
[PAGES]
  LINES=24,360,80,3,700,90
[LINES]
  BARCODE="TeileNr",15,0,510,150,6
  FONTSIZE=8
  FIELD="Text",15,180
  FIELD="BestText",15,220
  TEXTCOLOR=0,0,255
  COMPUTE="$D = $X + ( $Y * 100 )"
  FIELD="$D",15,270
  TEXTCOLOR=0,0,0
  FONTSIZE=10
  FIELDB="vkPreis",350,270
  TEXT="EUR",360,270
  FIELDR="Lieferant",500,270

```

-- ODER --

```

HEADLINE=Artikel - Etiketten mit Barcode
DATABASE=TMA
SKIPZERO=AnzLief
[GLOBAL]
  SETFONT="Arial",10
  PAGES
[PAGES]
  LINES=24,360,80,3,700,90
[LINES]
  BARCODE="TeileNr",15,0,510,150,6
  FONTSIZE=8
  FIELD="Text",15,190
  COMPUTE="$P = 19"
  COMPUTE="$N = vkPreis * 100 / ( 100 + $P )"
  COMPUTE="$M = vkPreis - $N"
  TEXT="MwSt",15,220
  FIELD="$P",90,220
  TEXT="%",120,220
  FIELDB="$M",270,220
  TEXT="Netto",290,220
  FIELDB="$N",500,220
  TEXTCOLOR=0,0,255
  COMPUTE="$D = $X + ( $Y * 100 )"
  FIELD="$D",15,270
  TEXTCOLOR=0,0,0
  FONTSIZE=10
  FIELDB="vkPreis",350,270
  TEXT="EUR",360,270
  FIELDR="Lieferant",500,270

```

Anhang: Benutzerdefinierte Formulare in den Stammdaten

Um auf die Sonder-Wünsche einzelner Anwender auch ohne Programmänderung eingehen zu können, wurden an mehreren Stellen im Programm "Benutzereigene Formulare" integriert. Sichtbar (aktiviert) wird der notwendige Knopf jeweils durch das Eintragen des entsprechenden Parameters in der CONFIG.PAR, wobei auch der Beschriftungs-Text festgelegt wird. Zusätzlich müssen Sie natürlich die entsprechenden Formular-Vorlagen erstellen.

Benutzerdefinierte Formulare in den Lieferanten-Stammdaten.

Einschalten mit den Parametern: **LiStUserButton1="text"** bis **LiStUserButton4="text"**
Benutzen der Formular-Vorlage: **StLiUSR1.FGP** bis **StLiUSR4.FGP**

Benutzerdefinierte Formulare in den Kunden-Stammdaten.

Einschalten mit den Parametern: **KdStUserButton1="text"** bis **KdStUserButton4="text"**
Benutzen der Formular-Vorlage: **StKdUSR1.FGP** bis **StKdUSR4.FGP**

Benutzerdefinierte Formulare in den Fahrzeug-Stammdaten.

Einschalten mit den Parametern: **FzStUserButton1="text"** bis **FzStUserButton4="text"**
Benutzen der Formular-Vorlage: **StFzUSR1.FGP** bis **StFzUSR4.FGP**

Anwendungsbeispiel: Sie möchten den User-Knopf 1 des Kunden für das Bedrucken der DHL-Versand-Papiere "Freeway(R)" benutzen. Legen Sie dazu z.B. die folgende Formular-Vorlage unter dem Namen: **StKdUSR1.FGP** im Unterordner PrivatRGP an (Sie sollten natürlich Ihren Absender verwenden) und tragen Sie in der CONFIG.PAR den Parameter **KdStUserButton1="DHL Freeway ®"** ein.

```

HEADLINE=Kunde UserButton1 DHL-Freeway
DATABASE=TEMP
[GLOBAL]
  SETFONT="Arial",10
  PAGES
[PAGES]
  LINES=1,3000,1,1,2000,1
[LINES]
  SETFONT="Arial",12
  TEXTBOLD=1
  Text="Alfred K. Schneider",100,220
  Text="Alfred K. Schneider",100,1920
  Text="Softwareentwicklung",100,300
  Text="Softwareentwicklung",100,2000
  Text="Martinstrasse 67",100,380
  Text="Martinstrasse 67",100,2080
  Text="47805",100,490
  Text="47805",100,2190
  Text="Krefeld",320,490
  Text="Krefeld",320,2190
;
  SETFONT="Arial",12
  TEXTBOLD=1
  FIELD="Name1",1070,220
  FIELD="Name1",1070,1920
  FIELD="Name2",1070,300
  FIELD="Name2",1070,2000
  FIELD="Strasse",1070,380
  FIELD="Strasse",1070,2080
  SETFONT="Arial",20
  TEXTBOLD=1
  FIELD="PLZ",1070,530
  FIELD="PLZ",1070,2230
  SETFONT="Arial",10
  TEXTBOLD=1
  FIELD="OrtName",1490,550
  FIELD="OrtName",1490,2250

```

Anhang: Benutzerdefinierte Formulare im Auftrag

Um auf die Sonder-Wünsche einzelner Anwender auch ohne Programmänderung eingehen zu können, wurden auch im Auftrag (auf der Abschluss-Seite) "Benutzereigene Formulare" integriert. Sichtbar (aktiviert) wird der notwendige Knopf jeweils durch das Eintragen des entsprechenden Parameters in der CONFIG.PAR, wodurch auch der Beschriftungs-Text festgelegt wird. Zusätzlich müssen Sie natürlich die entsprechenden Formular-Vorlagen erstellen.

Benutzerdefinierte Formulare im Auftragsabschluss.

Einschalten mit den Parametern: **AuftragUserButton1="text"** bis **AuftragUserButton4="text"**
Benutzen der Formular-Vorlage: **aufUSR1.FGP** bis **aufUSR4.FGP**

Als Ausgangsbasis für die Formular-Vorlage ist im Prinzip jede normale Vorlage aus dem Auftragswesen geeignet, die keine Auftragsabschließende Wirkung hat.

Anhang: Sonderfall Etikettendruck:

Etiketten werden standardmäßig auf Zweckform® Nr. 3475 oder vergleichbar gedruckt. Dabei handelt es sich um A4-Ausdrucke mit 24 Etiketten je Seite. Auch die Etiketten werden mit Hilfe des integrierten „List- und Formular-Designers“ erstellt. Dies bietet die Möglichkeit einer flexiblen Anpassung des Designs und auch des Etikettenformates. Sogar die Umstellung auf spezielle Etikettendrucker ist möglich

Hier folgt eine Aufstellung der benutzten Etiketten-Vorlagen.

StKDE1	Adressen-Aufkleber (Stammdaten Kunde)
StLIE1	Adressen-Aufkleber (Stammdaten Lieferant)
StTEE1	Artikel-Aufkleber (Stammdaten Artikel)
BesEtk01	Artikel-Aufkleber (Einlagern Bestellung)

Weitere Etikettenvorlagen beinhaltet EMA/WIN für den Bereich „Listen/Auswertungen“. Die Namen der hierbei benutzten Standard-Vorlagen können Sie dort jeweils der Spalte „Liste“ entnehmen.

**Alle mitgelieferten Original-Designvorlagen befinden sich im Pfad ..\SYSTEM\RGP\
Diese dürfen dort weder verändert noch gelöscht werden !!!**

Alle „Kundenspezifisch angepassten“ sowie „vom/für den Kunden erstellten“ Designvorlagen befinden sich im Pfad ..\PRIVAT\RGP\

Wenn Sie selbst die Etikettenvorlagen anpassen wollen, finden Sie die notwendigen Informationen in diesem Handbuch.

Um eine mitgelieferten Designvorlage anzupassen **MUSS** diese zuerst von \SYSTEM\RGP\ nach \PRIVAT\RGP\ kopiert werden. Danach können sie die Veränderungen in der Kopie (in: \PRIVAT\RGP\) vornehmen. So ist sichergestellt, dass das Original erhalten bleibt. Außerdem ist sichergestellt, dass von uns beim Update vorgenommene Veränderungen einzelner Standard-Designvorlagen keinen Einfluss auf Ihre angepassten Designvorlagen haben. D.H.: Um aus einer mitgelieferten Designvorlage eine eigene leicht veränderte Vorlage zu erstellen **MUSS** diese zuerst von \SYSTEM\RGP\ nach \PRIVAT\RGP\ kopiert werden. Danach sind die Veränderungen in der so erstellten Kopie (im Ordner: \PRIVAT\RGP\) problemlos möglich.

Etiketten-Drucker verwenden:

Mancher Anwender wünscht sich den Etikettendruck (z.B. bei einzelnen Adressaufklebern) über einen speziellen Etikettendrucker, mit dem man Einzeletiketten bedrucken kann. Zur Umstellung muss lediglich die entsprechende Etikettenvorlage angepasst und ein geeigneter Etikettendrucker verwendet werden. (Siehe auch „EMAWIN System-Handbuch“)

Wir selbst verwenden zu diesem Zweck den „QL 550“ der Firma Brother®.

Unsere Designvorlagen, die Sie zum Etikettendruck mit dem QL 550 benötigen, werden als Muster mitgeliefert. Die Umstellung auf den Etikettendrucker ist nicht schwierig. Außerdem kann Sie jederzeit rückgängig gemacht werden, indem man die entsprechende Vorlage einfach wieder aus dem Unterordner Privat\RGP entfernt (löscht).

- **Adressen-Aufkleber (Stammdaten Kunde) auf Etikettendrucker umstellen:** Die Vorlage: „StKDE1x“ aus dem Unterordner System\RGP in den Unterordner Privat\RGP übertragen und den Namen auf StKDE1 umbenennen
- **Adressen-Aufkleber (Stammdaten Lieferant) auf Etikettendrucker umstellen:** Die Vorlage: „StLIE1x“ aus dem Unterordner System\RGP in den Unterordner Privat\RGP übertragen und den Namen auf StLIE1 umbenennen
- **Artikel-Aufkleber (Stammdaten Artikel) auf Etikettendrucker umstellen:**
4 Muster-Vorlagen werden bereits standardmäßig mitgeliefert:
 - a) **StTEE1x** mit Barcode und mit Preis
 - ..b) **StTEE1y** ohne Barcode und mit Preis
 - c) **StTEE2x** mit Barcode und ohne Preis
 - ..d) **StTEE2y** ohne Barcode und ohne Preis
 Die entsprechende Vorlage aus dem Unterordner System\RGP in den Unterordner Privat\RGP übertragen und den Namen auf StTEE1 umbenennen
- **Artikel-Aufkleber (Eingang Bestellung) auf Etikettendrucker umstellen:**
4 Muster-Vorlagen werden bereits standardmäßig mitgeliefert:
 - a) **BesETKx1** mit Barcode und mit Preis
 - ..b) **BesETKy1** ohne Barcode und mit Preis
 - c) **BesETKx2** mit Barcode und ohne Preis
 - ..d) **BesETKy2** ohne Barcode und ohne Preis
 Die entsprechende Vorlage aus dem Unterordner System\RGP in den Unterordner Privat\RGP übertragen und den Namen auf BesEtk01 umbenennen

Unsere Vorlagen bieten folgende Besonderheit: Der Etiketten-Drucker wird beim **Ersten Aufrufen** des entsprechenden Druckes ausgewählt und eingestellt. Bei späteren Ausdrucken wird der zuletzt verwendete Drucker mit den zuletzt verwendeten Einstellungen wiederverwendet (vorgeschlagen). Die Speicherung erfolgt für jeden Arbeitsplatz und für jedes Formular getrennt.

Wir benutzen folgende Einstellungen des QL 500 / QL 550:

Bandbreite	62 mm	
Länge	40 mm	(Bei Adressenaufklebern reichen auch 30 mm)

Hinweis: Bei anderen Etikettendruckern müssen Vorlagen und Einstellungen entsprechend angepasst werden. Beachten Sie bitte, dass Windows immer auch geeignete Druckertreiber benötigt.

Weitere Vorlagen: Eine Umstellung der Etikettenvorlagen zum Bereich „Listen/Auswertungen“ ist zwar ebenfalls möglich, wegen der zu erwartenden Etikettenmengen aber kaum sinnvoll.